

Lösungen – Deutsch, Klasse 9b

Rechtschreiben/ Grammatik

- **S. 225, Aufgabe 10:**
Lesbar oder nicht?
Man kann einem Text durchaus auch dann die Informationen entnehmen, wenn in einzelnen Wörtern die Reihenfolge der Buchstaben nicht stimmt.
Die Identifikation der Wörter funktioniert aber nur dann, wenn die Buchstaben nicht chaotisch durcheinandergewirbelt sind, sondern der Anfang und das Ende der Wörter erkennbar ist.
Außerdem muss man die Bedeutung der Wörter aus dem Zusammenhang erschließen können. Bei seltenen Wörtern ohne Zusammenhang wie „programmieren“ ist das schon etwas komplizierter, und ein Wort wie „Klappfahrrad“ bekommt man nur schwer heraus.

- **S.228, Aufgaben 1-7**
Die Lösungen dazu stehen im Lehrbuch auf der Seite 324 ;-)

Korrigiert eventuelle Fehler!

Literatur „Romeo und Julia“

- **S. 118, Aufgabe 10** siehe nachfolgende Seiten!(Personenkarten)
- **I/3, S. 120/121, Aufgabe 15:**
Wie reden die Gräfin Capulet und die Amme/ Wärterin über Graf Paris? Belegen der Antworten mit entsprechenden Textstellen!

Gräfin Capulet/ Wärterin (Amme)	Textstelle
Gräfin: befürwortet die Heirat und ist stolz, dass Graf Paris um Julia wirbt	„Der junge Paris wirbt um deine Hand.“(Zeile 413, blaues Buch)
Gräfin: Julias junges Alter sieht sie nicht als Hindernis; Gr. war in Julias Alter bereits Mutter	„... jünger noch als du Sind angesehene Fraun hier in Verona/ Schon Mütter worden. Ist mir recht, so war/ Ich deine Mutter in demselben Alter, ...“ (Zeilen 41-44)
Gräfin und die Amme beneiden Julia fast um einen solchen Mann. Gräfin: schwärmt vom Grafen (schön, angesehen, wohlhabend, edel)	„Die schönste Blume von Veronas Flur.“ (Zeile 48)

<p>Amme ist ebenso begeistert und lobt in den höchsten Tönen</p>	<p>„Dann lies im Buche seines Angesichts,/In das der Schönheit Griffel Wonne schrieb; [...] seiner Züge Lieblichkeit, ...“ (Zeilen 53-55) „So wirst du alles, was er hat, genießen, ...“ (Zeile 452, blaues Buch) „Das ist ein Mann, [...] Solch ein Mann/ Als alle Welt – ein wahrer Zuckermann!“ (Zeilen 47- 48) „Ach ja, `ne Blume! Gelt `ne rechte Blume!“ (Zeile 50)</p>
--	---

S. 121, Aufgabe 16:

Julias Reaktion/ Worauf lässt sie sich ein? / Welche Grenzen setzt sie?

- Julia reagiert zurückhaltend und nachdenklich. Sie möchte nichts übereilen.
- Sie ist bereit, Graf Paris zu sehen, was aber noch nicht, ob sie ihn auch mag. Julia nimmt eine eher abwartende Haltung ein.

S. 121, Aufgabe 18 (Ergänzen der Personenkarten – siehe S.)

I/5, S. 125, Aufgabe 22:

Tybalt/ Graf Capulet: Wie reagieren sie auf die Anwesenheit Romeos?

Welche Motive haben sie für ihr gegensätzliches Verhalten?

- Reaktionen auf die Anwesenheit Romeos:

Graf Capulet	Tybalt
<ul style="list-style-type: none"> - gelassen, friedfertig, nachsichtig, beschwichtigend, berechnend, hinterlistig 	<ul style="list-style-type: none"> - erboht und wütend, aufgebracht, gereizt, rachsüchtig, nachtragend, kampfeslustig, kann sich kaum beherrschen

- Motive für ihr Verhalten:

Graf Capulet	Tybalt
<ul style="list-style-type: none"> - auf sein Ansehen und eine Feier ohne Zwischenfälle bedacht 	<ul style="list-style-type: none"> - fühlt sich in seiner Ehre angegriffen und beharrt auf die Fortsetzung der Fehde

<ul style="list-style-type: none"> - will keinen Streit in seinem Haus – und später ist es ihm gleich (Zeile 14!) - bedenkt die angedrohte Strafe des Prinzen 	
---	--

Zusammenfassen des Geschehens mit eigenen Worten

(Zeilen 4- 39):

Tybalt wendet sich aufgebracht an den Onkel und berichtet ihm, dass sich Romeo Montague auf dem Fest befindet. Graf Capulet nimmt es gelassen und verbietet einen Kampf in seinem Haus. Als Tybalt die Anwesenheit Romeos dennoch nicht dulden und den Streit fortsetzen möchte, wird er von Graf Capulet strengstens zurechtgewiesen und auf später verwiesen.

S. 125, Aufgabe 23 (I/5):

Tybalt ist rasend vor Wut, muss sich aber beherrschen und Romeo ungestört feiern lassen, weil es sein Onkel, der Hausherr so angeordnet hat. Tybalt gelingt es nur deshalb, dem Befehl des Onkels zu folgen, weil er den Kampf später an einem anderen Ort fortsetzen möchte und sich rächen will und darf.

- „ihm“ = Romeo
- „Was Lust ihm macht, soll bitteren Lohn ihm bringen.“
= Was ihm jetzt noch Freude bereitet, wird er später bereuen, dafür wird er büßen.

S. 125, Aufgabe 24 (I/5) – Wörter und Wendungen, an denen besonders deutlich wird, dass sich Romeo und Julia verlieben:

- Zeilen 41, 43, 46-47, 50-53, 56-58, 71-72, 93-96

Romeo	Julia
<p>„O Heil`genbild, so will ich`s lieblich büßen.“ (Zeile 41)</p> <p>„Den herben Druck im Kusse zu versüßen.“ (Zeile 43)</p> <p>„Oh, so vergönne, teure Heil`ge, nun, / Dass auch die Lippen wie die Hände tun. / Voll Inbrunst beten sie zu dir ...“. (Zeilen 50-53)</p> <p>„So reg dich, Holde, nicht, wie Heil`ge pflegen, / Derweil mein Mund dir nimmt, was er erleht.“ (Zeilen 56-58)</p> <p>„Sie eine Capulet? O teurer Preis! Mein Leben/ Ist meinem Feind als Schuld dahingegeben.“ (Zeilen 71-72)</p>	<p>„Der Heil`gen Rechte darf Berührung dulden, / Und Hand in Hand ist frommer Waller Kuss.“ (Zeilen 46-47)</p> <p>„So einz`ge Liebe aus großem Hass entbrannt! / Ich sah zu früh, den ich zu spät erkannt. / O Wunderwerk! Ich fühle mich getrieben, / Den ärgsten Feind aufs Zärtlichste zu lieben.“ (Zeilen 93-96)</p>

S. 125, Aufgabe 25 (I/5) – Was erkennen Romeo und Julia in dieser Situation – jeder für sich? + Wörter, die darauf Hinweise geben:

Romeo erkennt tief betroffen,	Julia erkennt,
<ul style="list-style-type: none"> - dass sie eine Capulet ist, - dass sie die Tochter des ärgsten Feindes ist, - dass er seine Gefühle teuer (mit dem Leben) bezahlen muss. 	<ul style="list-style-type: none"> - dass sie den Sohn des verhassten Feindes liebt, - dass sie sich verliebt hat, bevor sie es wusste, - dass sie nicht mehr zurück kann, weil diese Liebe stärker ist als der Hass.

S. 131, Aufgabe 6 (II/2 = Balkonszene) – Wie entwickelt sich die Beziehung zwischen Romeo und Julia im Verlauf des Gesprächs

1. Romeo versteckt sich im Garten und betet Julia heimlich an. Sie denkt, dass sie allein sei und spricht ihre Gedanken laut aus („O Romeo! Warum denn Romeo? / Verleugne deinen Vater, deinen Namen!“; „Dein Nam ist nur mein Feind. Du bliebst du selbst, ...“; „Was ist ein Name? Was uns Rose heißt, / Wie es auch hieße, ... Nimm meines ganz!“). Sie erörtert Lösungswege für ihre Liebe.
2. Romeo gibt sich zu erkennen und stimmt ihren Überlegungen übergücklich zu (Zeilen 64-66).
3. Julia ist überrascht und versichert sich erst, ob es wirklich Romeo ist. Sie hat Angst um seine Sicherheit und möchte nicht, dass ihm etwas geschieht („Die Stätt ist Tod, bedenke nur, wer du bist, / Wenn einer meiner Vettern dich hier findet.“).
4. Er wischt jedoch alle Bedenken fort und bekennt seine Liebe zu ihr und möchte bei ihr sein („...Und Liebe wagt, was irgend Liebe kann...“). Sollte Julia jedoch seine Liebe nicht erwidern, dann möchte er lieber sterben (Zeilen 85-87).
5. Anfangs schämt sich Julia noch etwas, aber sie überwindet ihre Scheu und gesteht ihre Liebe. Sollte es Romeo aber alles zu schnell gehen, will sie sich zieren und unnahbar stellen, damit er keine schlechte Meinung von ihr hat oder ihre Gefühle gar als oberflächlich deuten würde (Zeilen 104-109, 113-114).
6. Er will ihre seine Liebe schwören bei allem, was ihr heilig ist. Julia wehrt vorerst ab und gibt zu bedenken, dass ihr Bund zu schnell und unüberlegt sei (Z. 129-133).
7. Als sie sich verabschieden will, hält Romeo sie zurück (Z. 140). Beide versichern sich erneut ihre grenzenlose Liebe, für die sie alles tun wollen.
8. Julia schlägt Romeo vor, wenn er sie wirklich liebt und heiraten will, so soll er ihrem Boten am nächsten Tag den Ort und die Zeit der Vermählung übermitteln (Z. 158-161).
9. Für Romeo bedeutet Julia alles (Z. 185). Er will sein Glück mit Pater Lorenzo teilen und ihn um Hilfe für die Hochzeit bitten (Z. 215-216).

Ich freue mich schon auf eure ausdrucksstarken Vorträge!

Bleibt schön gesund und hoffentlich bis bald!

Frau Kunz ☺

Personenkarten zu „Romeo und Julia“

Haus/Familie	Capulet
Name/Titel	Tybalt
Beziehung	Neffe der Gräfin Capulet
Rolle	schürt den Hass zwischen den verfeindeten Familien; setzt die Blutfehde fort
Eigenschaften	aggressiv, unbelehrbar, streit- und rachsüchtig; vertritt die alten Moralvorstellungen vehement; ist zu keiner Änderung bereit

Haus/Familie	Capulet
Name/Titel	Graf Capulet
Beziehung	Familienoberhaupt
Rolle	Julias Vater, Träger der Blutfehde
Eigenschaften	sehr reich und mächtig; kampfbereit, beherrschend; ungemein auf seine Ehre und sein Ansehen bedacht; hinterlistig und berechnend,

Haus/Familie	Capulet
Name/Titel	Gräfin Capulet
Beziehung	Ehefrau des Grafen
Rolle	Julias Mutter, Repräsentantin des Hauses
Eigenschaften	wesentlich jünger als der Graf; wurde bereits im Kindesalter die Frau des Grafen; ist machtlos; fügt sich dem Willen ihres Mannes; ist unsicher im Umgang mit Julia; hat keine eigene Meinung; kann und will Julia nicht beschützen; hat alle anderen Kinder verloren; überlässt die Erziehung Julias einer Amme;

Haus/Familie	Capulet
Name/Titel	Julia
Beziehung	Grafentochter; einziges überlebendes Kind der mächtigen Familie; einzige Erbin; ist erst 13 Jahre alt
Rolle	soll mit Graf Paris verheiratet werden
Eigenschaften	gehorsam, nachdenklich, vorsichtig, bedachtsam, wortgewandt und schlagfertig; verliebt sich Hals über Kopf in Romeo Montague und steht zu dieser Liebe;

Haus/Familie	Capulet
Name/Titel	Wärterin
Beziehung	Amme (Ersatzmutter für Julia)
Rolle	zieht Julia auf, ihre eigene Tochter Suse ist gestorben
Eigenschaften	fröhlich, geschwätzig, liebevoll und sehr besorgt um Julia; will nur das Beste für Julia; zuversichtlich, hilfsbereit, verantwortungsvoll,

Haus/Familie	Montague
Name/Titel	Graf Montague
Beziehung	Familienoberhaupt
Rolle	Träger der Blutfehde, Vater Romeos
Eigenschaften	mächtig, sehr reich; kampfbereit; hinterfragt den Auslöser der Fehde

Haus/Familie	Montague
Name/Titel	Gräfin Montague
Beziehung	Frau des reichen und mächtigen Grafen Montague
Rolle	will Streit verhindern
Eigenschaften	friedliebend; ängstigt sich um Mann und Sohn; leidet unter der Fehde;

Haus/Familie	Montague
Name/Titel	Romeo
Beziehung	einzigster Sohn des Grafen Montague
Rolle	
Eigenschaften	unbeschwert und lebenslustig, ehrlich, draufgängerisch, emotional, schwärmerisch, wortgewandt; verliebt sich unsterblich in Julia Capulet;

Haus/Familie	Montague
Name/Titel	Benvolio
Beziehung	Neffe des Grafen Montague und Freund Romeos
Rolle	Streitschlichter
Eigenschaften	mutig, friedliebend, entschlossen handelnd, ehrlich, echter Freund